

## Leitfaden in Sachen Beruf und Ausbildung



**Frisch erschienen: Der neue Ausbildungsatlas.** FOTO: PS

Der Ende 2017 erstmals erschienene Ausbildungsatlas liegt in einer neuen Auflage vor. Allen Schülerinnen und Schülern, die auf der Suche nach der richtigen Ausbildung sind, bietet der 90 Seiten starke Leitfaden Vorschläge und Entscheidungshilfen in Form von Berufs- und Firmenprofilen.

Darüber hinaus gibt er praktische Tipps etwa beim Erstellen von Bewerbungen oder bei der Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen. Der von Stadt- und Kreisverwaltung gemeinsam in Auftrag gegebene Atlas wird ab sofort an allen Schulen und relevanten Institutionen verteilt und ist zudem auch beim Personal- und Schulreferat im Rathaus kostenlos erhältlich.

Auch die Stadtverwaltung Kaiserslautern sucht derzeit wieder nach Auszubildenden. Wer Interesse hat, sich zu bewerben, findet alle Unterlagen im Stellenportal der städtischen Homepage [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de). |ps

## Stadtverwaltung online

Über das Serviceportal auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern stehen viele Dienstleistungen der Stadtverwaltung und auch des Bürgercenters online zur Verfügung. So können etwa Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse oder Bewohnerparkausweise direkt online beantragt werden. [www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de) > Serviceportal. |ps

## Europacafé im Café am Volkspark

Nur wenige Tage nach dem Europacafé mit Deniz Alkan am Mittwoch, 31. Juli, wird die vom Europa Direkt Informationszentrum etablierte Reihe bereits fortgesetzt. Die nächste Ausgabe findet am Montag, 5. August, von 10 bis 12 Uhr im Café am Volkspark, in der Donnersbergstraße 31, statt. Als Gesprächspartnerin wird die neu gewählte Abgeordnete der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“, Jutta Paulus, erwartet.

Die Referentin hatte kaum Zeit, um sich auf die Arbeit im Europäischen Parlament einzugewöhnen, denn nach der Europawahl vom 26. Mai 2019 folgte der spannende Prozess um die Besetzung der europäischen Spitzenämter. Nur wenige Tage nach der Wahl der neuen Präsidentin der Europäischen Kommission durch das Europaparlament wird sie den Bürgerinnen und Bürgern Einblicke und Hintergrundinformationen zu dieser aufregenden Phase bieten.

Das Europacafé bietet den perfekten Rahmen, um in kleiner Runde mit der Europaabgeordneten über die Bedeutung des Europäischen Parlaments und dessen Beziehungen zu den anderen europäischen Institutionen zu diskutieren und entsprechende Fragen zu stellen. Wer bei kostenlosem Kaffee und Kuchen mitdiskutieren möchte, ist herzlich eingeladen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Interessierte können sich per E-Mail an [europa@kaiserslautern.de](mailto:europa@kaiserslautern.de) oder telefonisch unter 0631 365-1120 anmelden. |ps

# Staatssekretärin informierte sich über 5G und Digitale Stadt

Heike Raab zu Gast in Kaiserslautern

**Die Staatssekretärin für Medien und Digitales des Landes Rheinland-Pfalz Heike Raab hat sich vergangenen Donnerstag in Kaiserslautern über die aktuellen Digitalisierungsprojekte der Stadt informiert. Im Zentrum stand das Thema 5G.**

Gemeinsam mit Oberbürgermeister Klaus Weichel traf sich Staatssekretärin Heike Raab am Donnerstagnachmittag an der TUK mit Präsident Prof. Helmut Schmidt und dem Koordinator der 5G-Modellregion Kaiserslautern, dem Mobilfunkexperten Prof. Hans Schotten, um sich über den Planungsstand zu informieren. Danach ging es in die Merkurststraße, wo der Gruppe bei der Robot Makers GmbH eine autonom-fahrende Weinbergsraupe demonstriert wurde. Beim anschließenden Besuch der KL.digital GmbH am Bahnhof stellten Geschäftsführer Martin Verlage und der Chief Digital Officer der Stadt, Prof. Dieter Rombach, die aktuellen und künftigen Projekte der GmbH vor. Das DRK war mit einem mit Digitaltechnik ausgestatteten Rettungswagen vor Ort, in dem der Staatssekretärin das „kardiologische Telekonsil“ präsentiert wurde.

Die Staatssekretärin begrüßte den Projektfortschritt bei der Umsetzung des Digitalpakts Schule und des Interkommunalen Netzwerks Digitale Stadt. „Die 'herzlich digitale Stadt Kaiserslautern' ist Vorreiter in Rheinland-Pfalz“, so Staatssekretärin Heike Raab. „Durch die Zusammenarbeit im Interkommunalen Netzwerk werden andere Städte in Rheinland-Pfalz profitieren. Die Idee ist: Was hier erprobt wird, kann woanders gleich eingesetzt werden“, sagte Raab. Ziel sei immer der landesweite Roll-Out. Dazu passe hervorragend, dass auch das Bundesinnenministerium die Stadt als Smart-City-Modellstandort fördert.



**Präsentation einer autonom-fahrenden Weinbergsraupe für Staatssekretärin Heike Raab (links).** FOTO: PS

„Die zukünftige 5G-Modellregion und die Förderung der Smart City sind eine Riesenchance für Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern und die gesamte Westpfalz. Das Land wird die Stadt und die Region unterstützen, die Projekte umzusetzen, dazu wollen wir die

Aktivitäten am Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort mit der Konversion intelligent vernetzen und bündeln“, so die Staatssekretärin. Raab sprach von einer großen Koordinierungsaufgabe, die Kaiserslautern hervorragend bewältige.

Die Staatssekretärin besucht der-

zeit im Rahmen ihrer „#DigitalSummer“-Tour Leuchttürme der Digitalisierung und Innovation. Aktuelle Entwicklungen, besondere Herausforderungen in der digitalen Arbeitswelt und Fragen des gesellschaftlichen Fortschritts stehen dabei im Mittelpunkt. |ps



**An der TUK informierte sich Raab über den Stand der Dinge in Sachen 5G.** FOTO: PS



**v.l. TU-Präsident Prof. Helmut Schmidt, Staatssekretärin Heike Raab, Mobilfunkexperte Prof. Hans Schotten und Oberbürgermeister Klaus Weichel in der TU Kaiserslautern.** FOTO: KOZIEL/TUK

# Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater gesucht

Sicherheit von Seniorinnen und Senioren im Fokus



**Polizeipräsidium Westpfalz: Die Sika-Vorsitzenden Bürgermeisterin Beate Kimmel und Polizeipräsident Michael Denne.** FOTO: PS

Die Stadtverwaltung und das Polizeipräsidium Westpfalz suchen ehrenamtliche Sicherheitsberaterinnen und -berater für Seniorinnen und Senioren. „Diese sollten thematisch intensiv mit dem Bereich Sicherheit auseinanderzusetzen und Verantwortung für ältere Mitmenschen zu übernehmen“, informiert Bürgermeisterin Beate Kimmel als Vorsitzende der Initiative Sicheres Kaiserslautern, SiKa. Zusammen mit dem weiteren SiKa-Vorsitzenden und Polizeipräsidenten Michael Denne startet sie einen Aufruf für die Freiwilligenagentur Kaiserslautern, die das Team ihrer Seniorenberaterinnen und -berater in diesem Bereich verstärken möchte.

Wie Polizeipräsident Denne informiert, wollen sich Seniorinnen und Senioren sowohl in den eigenen vier Wänden wie auch außerhalb des Hauses sicher fühlen. „Dies ist für viele die Voraussetzung, um aktiv am öffentlichen Leben teilzunehmen.“ Denn dem Bedürfnis nach Sicherheit und Teilnahme könne eine ausgeprägte Furcht vor Kriminalität entgegenste-

hen, wodurch die Lebensqualität sehr eingeschränkt sei. „Mit seinem Engagement trägt das Beraterteam dazu bei, ältere Menschen für Gefährdungen zu sensibilisieren und damit Verbrechen vorzubeugen“, so Denne weiter.

„Mit den vermittelten Informationen können Seniorinnen und Senioren in ihrem Umfeld Kriminalität und All-

tagsgefahren besser erkennen und sich davor schützen“, betont auch die Bürgermeisterin den Bedarf an dieser freiwilligen Tätigkeit. Diese verlaufe in enger Abstimmung mit den örtlichen Sicherheitsbehörden und werde durch die Freiwilligenagentur Kaiserslautern unterstützt. „Wir suchen deshalb vertrauenswürdige, teamfähige Seniorinnen und Senioren, die

gut mit Menschen umgehen können, beraten und zuhören wollen oder deren Stärke es ist, zu organisieren und vor Gruppen zu reden“, erklärt Kimmel die Voraussetzungen für die Bewerberinnen und Bewerber. Darüber hinaus sollten diese gerne dazulernen wollen und bereit sein, sich in einem öffentlichen Rahmen zu bewegen.

Seniorinnen und Senioren, die sich ehrenamtlich für ältere Mitmenschen engagieren und damit zu deren besserer Lebensqualität beitragen möchten, können sich bis spätestens Freitag, 30. August, bei der Leiterin der Freiwilligen Agentur, Lydia Müller, anmelden. Diese steht unter der Telefonnummer 0631 365-4471 oder per E-Mail an [freiwilligen-agentur@kaiserslautern.de](mailto:freiwilligen-agentur@kaiserslautern.de) auch gerne für weitere Fragen zur Verfügung. Die angehenden Sicherheitsberaterinnen und -berater werden von Polizeibeamten des Polizeipräsidioms Westpfalz in einem zweitägigen Seminar am Dienstag und Mittwoch, 17. und 18. September, auf ihre zukünftige Aufgabe vorbereitet. |ps

## STADT IM BLICK

### Aktuelle

## Besichtigungstouren

Am Samstag, 3. August, um 10.30 Uhr führt eine Besichtigung durch den Pfalzgrafensaal inklusive der unterirdischen Gänge sowie ein kleiner Rundgang durch die Innenstadt.

Am Mittwoch, 7. August, um 15 Uhr wird eine Besichtigung des Pfalzgrafensaals inklusive der unterirdischen Gänge angeboten.

Am Samstag, 10. August, um 10.30 Uhr geht es auf „Des Kaisers Spuren“ durch die unterirdischen Gänge und über den Burgberg.

### Weitere Informationen:

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631 365-4019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

## Bauarbeiten in der Schillerstraße

Bis Ende nächster Woche geht es bei den Bautätigkeiten in der Schillerstraße etwas ruhiger zu. Es beginnen die Arbeiten im Rahmen des nächsten Bauabschnitts, der bis zur Glaserstraße reicht. Dabei wird die südliche Straßenhälfte einschließlich des Baumstandorts neu ausgebaut. Die Zufahrt zur Glaserstraße bleibt während der Zeit durchgehend befahrbar.

## Chöre für den Weihnachtsmarkt

Das Projektbüro für städtische Veranstaltungen bietet in diesem Jahr erstmals Chören die Möglichkeit, sich auf dem Lautrer Weihnachtsmarkt zu präsentieren. Die Auftritte sind für die Sonntagnachmittage im überbauten Bereich im Innenhof der Stiftskirche vorgesehen, jeweils ab 15 Uhr für maximal rund anderthalb Stunden. Beworben wird der Auftritt im Programmheft „Lautrer Advent“ und auf der städtischen Homepage. Chöre, die Interesse haben, richten ihre Bewerbungen bitte bis Samstag, 31. August, an [sandra.wolf@kaiserslautern.de](mailto:sandra.wolf@kaiserslautern.de).

## Stadtrundgang mit Heinz Friedel

„Do misse mer de Friedel frooe ...“ lautet der Titel der Ausstellung, die derzeit im oberen Rathausfoyer über das Leben und Wirken des ehemaligen Stadtarchivleiters Heinz Friedel (1919 – 2009) zu sehen ist. Am Donnerstag, 1. August, sowie Donnerstag, 8. August, zeigt das Stadtarchiv jeweils um 16.30 Uhr im Kleinen Ratsaal ein rund 30-minütiges Video, in dessen Mittelpunkt ein Stadtrundgang mit Heinz Friedel aus dem Jahr 1996 steht.

In seiner Wirkungszeit hatte er die Geschichte und Gegenwart seiner Heimatstadt Kaiserslautern einem breiten Publikum zugänglich gemacht und war weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Mit der Sonderausstellung, die noch bis zum Freitag, 16. August, zu den Öffnungszeiten der Verwaltung kostenfrei besucht werden kann, ehrt die Stadt ihren ehemaligen Archivleiter. Dieser wäre im August einhundert Jahre alt geworden, was am Donnerstag, 15. August, um 17 Uhr außerdem mit einem Festakt gewürdigt wird.

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Stephanie Walter, Tel. 06321 90913, E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen, E-Mail: [zustell@klimatation@suewe.de](mailto:zustell@klimatation@suewe.de) oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.



# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Haushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern

#### für die Jahre 2019 und 2020 vom 15.04.2019

Der Stadtrat hat auf Grund von § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), letzte berücksichtigte Änderung: §§ 45 geändert durch Art. 37 des Gesetzes vom 19.12.2018 (GVBl. S. 448), folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden			
	2019	2020	
1. im Ergebnishaushalt			
der Gesamtbetrag der Erträge auf	384.898.367 €	374.049.798 €	
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	412.819.058 €	413.134.356 €	
der Jahresfehlbetrag auf	27.920.691 €	39.084.558 €	
2. im Finanzhaushalt			
die ordentlichen Einzahlungen auf	374.253.987 €	363.689.411 €	
die ordentlichen Auszahlungen auf	365.872.666 €	369.453.857 €	
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.381.321 €	-5.764.446 €	
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €	0 €	
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €	0 €	
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €	0 €	
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.584.081 €	23.961.264 €	
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	47.668.840 €	44.989.910 €	
der Saldo der Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit auf	-23.084.759 €	-21.028.646 €	
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	25.359.759 €	36.735.542 €	
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	10.656.321 €	9.942.460 €	
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	14.703.438 €	26.793.082 €	
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	424.197.827 €	424.386.217 €	
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	424.197.827 €	424.386.217 €	
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	0 €	0 €	

1) Ohne Ein- und Auszahlungen der Kredite zur Umschuldung.

2) Einmündlich Kredite zur Liquiditätssicherung 2019 = 400.000 € / 2020 = 14.358.886 €.

#### § 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

	2019	2020	
zinslose Kredite auf	0 €	0 €	
verzinselte Kredite auf	24.959.759 €	22.378.646 €	
zusammen auf <sup>1)</sup>	24.959.759 €	22.378.646 €	

3) Für 2019: Ermittelt aus Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 23.084.759 €

zugl. 75 % der voraussichtlichen allgemeinen Grundstücksveräußerungserlöse i. H. v. 1.875.888 € (= 75 % aus 2.500.888 €), die nach Vorgaben der AöR nicht für investive Zwecke verwendet werden dürfen.

3) Für 2020: Ermittelt aus Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 21.028.646 €

zugl. 75 % der voraussichtlichen allgemeinen Grundstücksveräußerungserlöse i. H. v. 1.388.888 € (= 75 % aus 1.858.888 €), die nach Vorgaben der AöR nicht für investive Zwecke verwendet werden dürfen.

#### § 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen führen können (Verpflichtungsermächtigungen), wird

	2019	2020	
festgesetzt auf	30.095.500 €	18.963.000 €	

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich

	2019	2020	
auf	20.181.000 €	7.413.520 €	

#### § 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird

	2019	2020	
festgesetzt auf	820.000.000 €	820.000.000 €	

#### § 5 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Für Sondervermögen mit Sonderrechnungen (Eigenbetrieb Stadtbildpflege Kaiserslautern) werden Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten sowie Verpflichtungsermächtigungen nicht erteilt.

#### § 6 Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

	2019	2020	
- Grundsteuer A auf	310 v. H.	310 v. H.	
- Grundsteuer B auf	460 v. H.	460 v. H.	
- Gewerbesteuer auf	410 v. H.	410 v. H.	

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden,

- für den ersten Hund	102 €	102 €
- für den zweiten Hund	150 €	150 €
- für jeden weiteren Hund	198 €	198 €

#### § 7 Gebühren und Beiträge

Die Sätze der Gebühren und Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen nach dem Kommunalabgabengesetz vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 472), werden festgesetzt:

	2019	2020	
- Gemäß § 1 Abs. 2 der Friedhofsgebührensatzung (Friedhofsgebührenordnung) der Stadt Kaiserslautern vom 19. November 2001 die Nutzungs- und die Beerdigungsgebühren nach §§ 6, 6a und 7 bis 10 der Friedhofsgebührenordnung auf	130%	130%	
- Gemäß § 1 Abs. 2 und § 2 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Erhebung von Beiträgen für den Bau und die Unterhaltung der Feld- und Waldwege vom 10. 12.1993 die Beiträge auf	15 €/ha	15 €/ha	
- Gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über den Anschluss an Stadtgleise und deren Benutzung sowie über die Erhebung der Gleisbenutzungsgebühren (Gleissatzung) vom 10.12.1993			
- für jeden zugeführten Waggon auf	10 €	10 €	
- für jeden beladen zugeführten und beladen wieder abgeführten Waggon (Umschüttung) auf	20 €	20 €	
- Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Sondernutzung Straßen vom 19. 09.2001 die Verwaltungsgebühr auf für die Erteilung einer Genehmigung.	15 €	15 €	

#### § 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016 betrug 33.893.625 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals beträgt nach Planzahlen zum 31.12.2017 -16.569.165 Euro, zum 31.12.2018 -70.410.593 Euro, zum 31.12.2019 -98.331.284 Euro und zum 31.12.2020 -137.415.842 Euro

Der endgültige Eigenkapitalstand der jeweiligen Haushaltsjahre ist erst nach Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses bezieherbar.

#### § 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 GemO Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 50.000 Euro überschritten werden.

#### § 10 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 100.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

#### § 11 Aufstellung einer Nachtragssatzung

Die Haushaltssatzung kann nur durch Nachtragssatzung geändert werden. Dafür werden folgende Wertgrenzen bestimmt:

Als erheblich im Sinne des § 98 GemO, der zur Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung führt, gilt ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 5 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

#### § 12 Finanzmanagement und Zinssicherung

Mit Beschluss vom 31.05.2010 ermächtigte der Stadtrat die Verwaltung, zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Erzielung von günstigen Konditionen von derivativen Finanzierungsinstrumenten Gebrauch zu machen. Diese Ermächtigung bezieht sich auf alle notwendigen Kreditneuaufnahmen sowie Umschuldungen und Prolongationen bestehender Darlehen. Die Ermächtigung bezieht sich ferner auf die Neuaufnahme und Prolongation von Liquiditätskrediten.

Arbeitsgrundlage für das Zins- und Liquiditätsmanagement ist die Dienstanweisung für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten im aktiven Zins- und Liquiditätsmanagement und die Dienstanweisung für die Neuaufnahme und Umschuldung von Investitionskrediten und Krediten zur Liquiditätssicherung.

#### § 13 Altersteilzeit

Die Zahl der im Haushaltsjahr 2019 (2020) bewilligten Fälle von Altersteilzeit wird im Beschäftigtenbereich auf 206 (234) festgesetzt. Die im "Tarifvertrag zur flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ)" vorgesehene Quote in Höhe von 2,5 % liegt bei 44 Personen.

Die Zahl der bewilligten Altersteilzeitfälle beträgt 36.

#### § 14 Leistungszulagen

Die Zahlung des Leistungsentgeltes an Beschäftigte nach § 18 TVöD erfolgt in Höhe der tariflichen Verpflichtung gemäß der Dienstvereinbarung zwischen der Stadt Kaiserslautern und der Personalvertretung der Stadt Kaiserslautern.

Prämien und Zulagen für besondere Leistungen an Beamtinnen und Beamte nach § 33 des Landesbesoldungsgesetzes sind in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 nicht vorgesehen.

#### § 15 Weitere Bestimmungen

Ungeachtet des ermittelten Kreditbedarfs bedarf eine Inanspruchnahme von Investitionskrediten über 12 Mio. Euro für die Haushaltsjahre 2019/2020 der vorherigen Zustimmung des Stadtrates.

Für die Mittelbewirtschaftung gelten die im Vorbericht aufgeführten Bewirtschaftungs- und Budgetierungsregelungen.

Kaiserslautern, den 23.07.2019

Stadtverwaltung Kaiserslautern

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

### Hinweis:

1. Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 95 Abs. 4 GemO erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu den Festsetzungen in § 2 der Haushaltssatzung wurden wie folgt erteilt:

a) Gemäß § 95 Abs. 4 Nr. 2 i. V. m. § 103 Abs. 2 Satz 1 GemO werden die unter § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 in Höhe von 24.959.759 Euro (2019) bzw. 22.378.646 Euro (2020) festgesetzten Gesamtbeträge der Investitionskredite jeweils mit einem Teilbetrag in Höhe von 8 Mio. Euro genehmigt. In Höhe von 16.959.759 Euro (2019) bzw. 14.378.646 Euro (2020) werden die beantragten Investitionskreditgenehmigungen vorerst versagt.

b) Gemäß § 95 Abs. 4 Nr. 1 GemO wird der unter § 3 der Haushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 30.095.500 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt, soweit hierfür in den Haushaltsjahren 2020 bis 2022 Investitionskredite bis zu 20.181.000 Euro aufgenommen werden müssen.

c) Gemäß § 95 Abs. 4 Nr. 1 GemO wird der unter § 3 der Haushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 18.963.000 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt, soweit hierfür in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 Investitionskredite bis zu 7.413.520 Euro aufgenommen werden müssen.

2. Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

a) die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

oder

b) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach § 24 Abs. 6 Satz 2 Gemeindeordnung geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 2. August bis 12. August 2019 montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr, im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 6. OG, Zimmer 603, öffentlich aus.

Kaiserslautern, 23.07.2019

Stadtverwaltung Kaiserslautern

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachung

#### Berufsbildende Schule I Technik Schulzentrum Nord Kaiserslautern

### Aufnahme in die Berufsschule:

Die Aufnahme der Auszubildenden mit industriellen, handwerklichen oder sonstigen gewerblichen Ausbildungsberufen sowie der Schüler, die zum Besuch der Berufsbildenden Schule verpflichtet sind, erfolgt am

Montag, 12. August 2019, 08:00 Uhr.

im Gebäude der Berufsbildenden Schule I Technik, Schulzentrum Nord, Kaiserberg-ring 29, 67657 Kaiserslautern, Telefon: 0631/3727-0.

Die Aufnahme in die Vollzeitbildungsgänge erfolgt ebenfalls am

Montag, 12. August 2019,

nach folgendem Zeitplan:

Berufsfachschule II	08:30 Uhr
Berufsoberschule I und II	08:30 Uhr
Technisches Gymnasium	08:30 Uhr
Höhere Berufsfachschule für Informationstechnik und Mechatronik	08:30 Uhr
Berufsfachschule I	08:30 Uhr
Berufsvorbereitungsjahr	08:30 Uhr
Fachschule für Lebensmitteltechnik	08:30 Uhr
Fachschule für Holztechnik	08:30 Uhr

Mittwoch, 14. August 2019

Duale Berufsoberschule 18:00 Uhr |

Kaiserslautern, 31.07.2019

Die Schulleitung

Gez. Frank Simbgen

Oberstudiendirektor  
Schulleiter

### Bekanntmachung

### Öffentliche Ausschreibung VOB/A

Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR, Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern, schreibt folgende Leistung nach der VOB/A öffentlich aus:

### 19-08-07-1100 „Neubau Bürogebäude - Dachabdichtung“

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im Internet unter der Adresse: [www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de](http://www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de) -> News

Kaiserslautern, 25.07.2019

Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR  
- Jörg Zimmermann, Vorstand-

### Bekanntmachung

### Öffentliche Ausschreibung VOB/A

Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR, Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern, schreibt folgende Leistung nach der VOB/A öffentlich aus:

### 19-08-20-1000 „Lüftungsanlage und Kältetechnik KA 2 Labor Kläranlage Kaiserslautern“

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im Internet unter der Adresse: [www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de](http://www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de) -> News

Kaiserslautern, 25.07.2019

Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR  
- Jörg Zimmermann, Vorstand-

### Bekanntmachung

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag

Name und Adressen  
Stadtverwaltung Kaiserslautern - Stabsstelle IV.1 – Zentrale Vergabestelle  
Lauterstr. 2, Kaiserslautern 67657, Deutschland, NUTS-Code: DEB32  
Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle - Herr Höffler / Herr Hüttenberger  
Telefon: +49 631-365-4432 - Fax: +49 631-365-1628  
E-Mail: [vergabestelle@kaiserslautern.de](mailto:vergabestelle@kaiserslautern.de) - <http://www.Kaiserslautern.de>

Kommunikation  
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E32862724>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen nur elektronisch via: <https://www.subreport.de/E32862724>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Zuschlag erteilende Stelle:  
Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstr. 11, 67657 Kaiserslautern

Art des öffentlichen Auftraggebers  
Regional- oder Kommunalbehörde

Haupttätigkeit(en)  
Andere Tätigkeit: Eigenbetrieb Stadtbildpflege

Bezeichnung des Auftrags:  
4017 - Stadtbildpflege Kaiserslautern - Lieferung von 4 Stück 3,5 t Doppelkabiner mit Dreiseitenkipper

CPV-Code Hauptteil - 34134000

Art des Auftrags - Lieferauftrag

Kurze Beschreibung:  
4017 - Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb Lieferung von 4 Stück 3,5 t Doppelkabiner mit Dreiseitenkipper

Angaben zu den Losen - Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

Erfüllungsort - NUTS-Code: DEB32  
Hauptort der Ausführung: Kaiserslautern, Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern

Zuschlagskriterien - Die nachstehenden Kriterien - Preis

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems  
Beginn: 02/12/2019 - Ende: 20/12/2019  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein  
Angaben über Varianten/Alternativangebote - Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein  
Angaben zu Optionen - Optionen: nein

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erklärung zum LTTG

Verfahrensart- Offenes Verfahren

Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge  
Tag: 27/08/2019 - Ortszeit: 10:00 Uhr

Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können: Deutsch

Bindefrist des Angebots  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 08/10/2019

Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
Tag: 27/08/2019 - Ortszeit: 10:00 Uhr  
Ort: 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007  
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:  
Keine Personen

Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen  
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren  
Vergabekammer Rheinland-Pfalz  
Stiftsstr. 9, Mainz 55116, Deutschland  
Telefon: +49 6131165220 - Fax: +49 6131162113  
Mail: [vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de) - Internet-Adresse: [www.mwvlw.rlp.de](http://www.mwvlw.rlp.de)

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren  
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier,  
Willy-Brandt-Platz 3, Trier 55290, Deutschland  
Telefon: +49 65194904 - Fax: +49 65194170  
Mail: [poststelle@add.rlp.de](mailto:poststelle@add.rlp.de) - Internet-Adresse: [www.add.rlp.de](http://www.add.rlp.de)

Einlegung von Rechtsbehelfen  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
§§ 101a, 107 GWB

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:  
25/07/2019

Kaiserslautern, 24.07.2019  
gez.  
Andrea Buchloh-Adler  
Stellv. Werkleiterin



# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 –Zentrale Vergabestelle Lauterstr. 2 , 67657 Kaiserslautern Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28 E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.de
Zuschlag erteilende Stelle: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstr. 11, 67657 Kaiserslautern
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Vergabestelle, siehe oben
Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A; Vergabe-Nr.: 4018
Form der Angebote: Digital oder schriftlich
Art, Umfang sowie Ort der Leistung Ort der Leistung: Daennerstr. 10, 67657 Kaiserslautern Art der Leistung: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Lieferung von 2 Stück 5,0 t Doppelkabiner mit Dreiseitenkipper
Umfang der Leistung: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Lieferung von 2 Stück 5,0 t Doppelkabiner mit Dreiseitenkipper
Aufteilung in Lose: nein
Zulassung von Nebenangeboten: nein
Ausführungsfrist: Schnellstmöglich nach Auftragserteilung
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Anforderung ab: 01.08.2019 um 08:30 Uhr Anforderung bis: 23.08.2019 um 07:00 Uhr

Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben  
ELViS-Link <https://www.subreport.de/E67644657>  
Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen.  
BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELViS erfolgen.

Angebots-und Bindefrist:  
Angebotsfrist: 23.08.2019 um 10:00 Uhr  
Bindefrist: 23.09.2019

Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:  
Erklärung zum LTTG

Zuschlagskriterien:  
Preis 100 %

Kaiserslautern, 24.07.2019  
gez.  
Andrea Buchloh-Adler  
Stellv. Werkleiterin

<

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im Internet unter der Adresse: [www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de](http://www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de) -> News

Kaiserslautern, 25.07.2019

Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR  
- Jörg Zimmermann, Vorstand-

Bekanntmachung	
Öffentliche Ausschreibung VOB/A	
Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR, Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern, schreibt folgende Leistung nach der VOB/A öffentlich aus:	
<b>19-08-08-1000 „Neubau Fällmitteldosierstation auf der ZKA KL - M+E-Technik“</b>	
Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im Internet unter der Adresse: <a href="http://www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de">www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de</a> -> News	
Kaiserslautern, 25.07.2019	Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR - Jörg Zimmermann, Vorstand-
Bekanntmachung	
Öffentlicher Auftraggeber Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 –Zentrale Vergabestelle Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28 E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.de	
Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer 4020	
Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren Es werden elektronische Angebote akzeptiert ohne elektronische Signatur (Textform). Schriftform	
Art des Auftrags Ausführung von Bauleistungen	
Ort der Ausführung Julius-Küchler-Straße 40, 67659 Kaiserslautern	

Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose  
Neubau Kindertagesstätte Mini Max an der Schillerschule, Neugestaltung Außenanlagen,  
Landschafts- und Zaunbau, Entwicklungspflege  
Los I Landschaftsbauarbeiten  
ca. 300m² kohlenteeerhaltige Befestigung entsorgen  
ca. 800 m³ unbelasteten Boden aufnehmen  
ca. 30 m Entwässerungsrinnen verlegen  
ca. 100 m Bordsteine setzen  
ca. 300 m² Betonsteinpflaster verlegen  
ca. 15 m Mauerscheiben und Winkelsteine setzen  
ca. 100 m Gehwegplatten verlegen  
ca. 5 Stück Ausstattungsgegenstände einbauen  
ca. 12 Stück Laubbäume pflanzen  
Los II Zaunbauarbeiten  
ca. 150 m Stahlmattengitterzaun setzen  
ca. Tür-und Toranlagen setzen  
ca. 60 m Maschendrahtzaun setzen

Zweck der baulichen Anlage Kindertagesstätte  
Zweck des Auftrags Neugestaltung der Außenanlagen

Aufteilung in Lose  
ja, Angebote sind möglich  
nur für ein Los  
für ein oder mehrere Lose

Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: Spätestens am 01.12.2019  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Am 30.04.2020  
weitere Fristen  
Fertigstellungspflege bis 15.10.2020 Entwicklungspflege bis 15.10.2022

Nebenangebote werden zugelassen  
nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.subreport.de/E24886838>  
Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren.  
BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELViS erfolgen

Ablauf der Angebotsfrist am 22.08.2019 um 10:00 Uhr

Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

Eröffnungstermin am 22.08.2019 um 10:00 Uhr  
67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Bieter und Ihre Bevollmächtigten

Nachweise zur Eignung  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Sonstiger Nachweis:  
folgende Eignungsnachweise/Bestätigungen  
-Bestätigung d. Wirtschaftsprüfer/Steuerberater über Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre  
-Handelsregistrauszug  
-Gewerbeanmeldung  
-Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse  
-Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes  
-Freistellungsbescheinigung nach § 48b ESTG  
-qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft  
-Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie-u. Handelskammer  
-Nachweise über Referenzen  
-Bestätigung des Auftraggebers, dass Leistung auftragsgemäß erbracht wurde

Ablauf der Bindefrist 27.09.2019

Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Vergabeprüfstelle i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfungsbehörden für die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die Aufsichts-und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD), Willy – Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

Kaiserslautern, 30.07.2019  
gez.  
Peter Kiefer  
Beigeordneter

Stellenausschreibung
STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN
Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das <b>Referat Soziales - Abteilung 50.2</b> , Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII, Gruppe 50.22, <b>Eingliederungshilfe – Sozialdienst</b> zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine <b>Diplom-Sozialarbeiterin</b> bzw. einen <b>Diplom-Sozialarbeiter</b> (m/w/d) oder eine <b>Diplom- Sozialpädagogin</b> bzw. einen <b>Diplom-Sozialpädagogen</b> (m/w/d) oder eine bzw. einen <b>Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit</b> (m/w/d).
Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 12 TVöD.
Den <b>kompletten Ausschreibungstext</b> ( <b>Ausschreibungskennziffer: 087.19.50.159+116+218</b> ) erhalten Sie bis zum <b>Bewerbungsschluss</b> im Internet unter <b><a href="http://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote">www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote</a></b> .
<b>Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.</b> Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Stellenausschreibung
Die Stadt Kaiserslautern ist #herzlichdigital. Bundesweit finden unsere Aktivitäten Beachtung. Von der Landesregierung wird Kaiserslautern zur digitalen Modellstadt in Rheinland-Pfalz ausgebaut. Großen Anteil hieran hat die KL.digital GmbH. Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Mitglied unseres Kernteams.
Wir bieten ein engagiertes, innovatives, zukunftsgerichtetes und sicherlich in vielerlei Hinsicht außergewöhnliches Umfeld. Sie werden in der Stadt sichtbare Arbeitsergebnisse vorweisen können. Und auch im Sommer „a cool place“ .
Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2021. Eine Verlängerung der Förderung von Stadt und dem Land Rheinland-Pfalz wird angestrebt.
Für die Stelle wird der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD – VKA Kommunen) angewendet.
Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 16. August 2019.
<b>1 Fachinformatiker(in) für Systemadministration – Kennziffer 19.T1</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklung und Betrieb von Smart-City-Lösungen</li><li>• Betreuung von Prototypen</li><li>• Durchführung von Machbarkeitsstudien</li><li>• Ergebnisanalyse</li><li>• Kostenabschätzung für den laufenden Betrieb</li><li>• Verständnis komplexer technischer Abläufe und Systeme</li></ul>
Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, einschlägige Berufsausbildung (z.B. Fachinformatiker(in)) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse,
- entsprechende praktische Fertigkeiten und Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen: Systemkonfiguration, IP-Netzwerke, Fehleranalyse
- die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen,
- den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift,
- die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung,
- ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise,
- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Die Stelle eignet sich auch für Bewerber mit einer geringen Berufserfahrung oder Bewerber, welche gerade die Ausbildung abschließen. Die Anstellung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 9b.

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Die Stelle kann grundsätzlich mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Bitte übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der o. a. Kennziffer elektronisch wie folgt:

- Aufruf von <https://cryptshare.kaiserslautern.de>
- Klicken auf „Bereitstellen“
- Der Vorgang wird dann weiter erläutert
- Als Adressat bitte „kl.digital@kaiserslautern.de“ verwendet
- Die Angabe eines Passworts ist erforderlich. Bitte senden Sie das Passwort per SMS an die 0170 338 6514.

oder schriftlich an:

KL.digital GmbH  
Personalstelle - vertraulich  
Bahnhofstraße 26-28  
67655 Kaiserslautern

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusage von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 16. August 2019.



# NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

## „Jetzt stehen da unsere Unterschriften“

Junge Beamte der Stadtverwaltung berichten im Interview über ihre duale Ausbildung

Lena Stuppy und Dennis Windecker haben es geschafft: Nach drei Jahren Spagat zwischen Verwaltungshochschule und Stadtverwaltung wurden Sie nun als Stadtinspektoren fest in den Dienst der Stadt Kaiserslautern übernommen. Was Sie dazu bewogen hat, diesen Weg einzuschlagen und wie es ihnen dabei ergangen ist, berichten die jungen Beamten im Interview.

**Nach dem Abitur steht jungen Menschen ja quasi die ganze Welt offen. Sie haben sich für eine Laufbahn bei der Kaiserslauterer Stadtverwaltung entschieden. Wieso?**

LS: Erst einmal habe ich von der Arbeit in der Verwaltung vorab schon viel Positives gehört. Bei zwei absolvierten Verwaltungspraktika habe ich mich dann auch selbst davon überzeugen können, daraufhin war schnell klar, dass ich das auch beruflich machen möchte. Nach Bewerbungen bei verschiedenen Verwaltungen habe ich mich letztlich für Kaiserslautern entschieden.

DW: Als größte Behörde im Umkreis sprach vieles für die Kaiserslauterer Stadtverwaltung. Neben den vielen abwechslungsreichen Tätigkeitsfeldern sah ich hier für mich auch die besten Aufstiegschancen.

**Der Andrang auf die Stellen als Beamtenanwärterinnen- und Anwärter für das dritte Einstiegsamt ist groß. Wie lief die Bewerbungsphase ab?**

LS und DW: Zunächst mussten wir uns online bei der Stadtverwaltung bewerben. Anschließend erfolgte die Einladung zu einem zweiteiligen Einstellungstest und nach dessen Bestehen die Einladung zu einem Bewerbungsgespräch.

**Wie können sich Außenstehende den Ablauf des dreijährigen dualen Studiums vorstellen?**

LS: Theoretische und praktische Phasen haben sich immer wieder abgewechselt. Zu Beginn der Ausbildung wurden wir erst einmal einen Monat in der Stadtverwaltung eingesetzt, um uns einen ersten Eindruck zu verschaffen. Anschließend ging es für die theoretische Ausbildung acht Monate an die Verwaltungshochschule nach Mayen.

DW: Mit insgesamt 22 Fächern haben wir an der Hochschule alle für die Verwaltungsarbeit nur erdenklichen Rechtsgebiete thematisch behandelt. Es war also nie langweilig und die meiste Zeit sehr spannend.



Lena Stuppy und Dennis Windecker sind nun als Stadtinspektoren bei der Stadt Kaiserslautern tätig.

FOTO: PS

**Das ist ja eine immense Bandbreite. Gibt es einen thematischen Schwerpunkt?**

DW: Zum allergrößten Teil haben wir Rechtsfächer belegt. Das ging vom allgemeinen Verwaltungsrecht, über Kommunalrecht bis hin zu Bau- und Personalrecht.

LS: Themen wie Kommunikation, Wirtschaft und Finanzmanagement gehörten allerdings auch dazu. Die Module sind über die drei Jahre aufgeteilt und an jedem Ende eines Theorieteils stehen Prüfungen an.

**Bei der Vielzahl an Fächern war das Lernpensum sicherlich beachtlich, oder?**

DW: Zwei Monate vor den Prüfungen bekommt man es schon ein wenig mit der Angst zu tun, da kommt schon extrem viel Stoff zusammen. Da gerät man auf einmal ganz schön unter Druck, denn man darf nur zwei Mal wiederholen.

LS: Man muss definitiv rechtzeitig anfangen, den Stoff zusammenzufassen, sonst schafft man es nicht. Vor allem bei der Abschlussprüfung nach dem dritten Jahr, da wurde der ganze Stoff nochmals abgefragt.

**Ihre Zeit in Mayen hat Sie bestimmt nicht nur inhaltlich gefordert. Wie lebt es sich dort als Student?**

DW: Das Leben in Mayen war eine

großartige, ganz neue Erfahrung. Wir haben schnell lernen müssen, uns selbst zu organisieren. Der Wohnungsmarkt in Mayen ist überschaubar und es war nicht leicht, eine bezahlbare Bleibe zu finden. Die erste eigene Wohnung dann auch zu unterhalten, auch in Kombination mit der Uni, war anfangs schon eine Herausforderung.

LS: Es war eine tolle Zeit. Ich habe in einer WG gelebt und auch da habe ich viel dazu gelernt –man wird tatsächlich zur Selbstständigkeit und Kompromissbereitschaft erzogen. Die Feierei kam natürlich auch nicht zu kurz – das gehört zum typischen Studentenleben dazu.

**Und dann gab es immer wieder Praxisphasen in der Stadtverwaltung. Wie hat sich dieser Teil Ihrer Ausbildung gestaltet? Gab es auch praktische Prüfungen?**

LS: Insgesamt haben wir fünf Referate durchlaufen, inklusive der Gastausbildung in anderen Kommunalverwaltungen. Dort hatten wir dann zwei bis drei Monate am Stück „learning on the job“ sozusagen.

DW: Prüfungen kann man das nicht unbedingt nennen. Wir mussten zwei bis drei sogenannte Aufsichtsarbeiten durchführen, die unsere Ausbildungsbeauftragten der jeweiligen Referate beaufsichtigt haben. So mussten wir etwa einen Bescheid erstellen, einen

Vortrag halten oder einen Außentermin wahrnehmen.

**Drei Jahre duale Ausbildung liegen nun hinter Ihnen. Jetzt arbeiten Sie fest in Ihrem eigenen Sachgebiet. Fühlen Sie sich durch die praktische und theoretische Ausbildung für Ihre jetzige Tätigkeit ausreichend vorbereitet?**

LS: Zum Thema Personal / Personalverwaltung, das nun in meinem Aufgabengebiet liegt, haben wir in der Schule einiges gelernt. Für diesen Fachbereich wurden wir bestens vorbereitet, gerade was die Rechtsgrundlagen angeht. Fakt ist aber auch: Das meiste lernt man vor Ort von seinen Kollegen. DW: Das kann ich nur bestätigen. Die Theorieinhalte, die in der Schule vermittelt wurden, sind eher selten Grundlage für die konkreten Aufgaben in meiner spezifischen Abteilung, den Liegenschaften. Da musste ich mich nochmal extra in die Rechtsgebiete einlesen, hier war und ist viel „learning by doing“ gefragt und die erste Fortbildung steht auch schon an. Für

die tolle, intensive Einarbeitung bin ich auch sehr dankbar.

**Es gibt also Verbesserungsbedarf in der theoretischen Ausbildung?**

DW: Das ist schwer zu sagen, denn das Studium in Mayen ist schon sehr breit gefächert und alles kann man auch im Studium nicht lernen. Der Fachbereich „Liegenschaften“ und das Thema „Erbbaurecht“ wurden nur relativ oberflächlich behandelt, das hätte in meinem speziellen Fall tatsächlich gerne etwas intensiver besprochen werden können.

LS: Manche Fächer in Mayen waren für uns persönlich teilweise etwas praxisfremd, also da wurden zum Teil Inhalte abgefragt, die wir in der kommunalen Verwaltung eher nicht brauchen. Aber es gibt ja auch noch andere Behörden, bei denen das wiederum relevant sein könnte, da muss man immer das „große Ganze“ sehen. In der Praxis haben wir meistens „on the job“ gelernt, das hat für die am Ende angehäuften Sachkenntnis am meisten gebracht.

## Bürgermeisterin besucht Hochschule

Projekt „Kaiserpfalz“ zeigt Kaiserslautern im 12. Jahrhundert in VR

Bei ihrem Antrittsbesuch an der Hochschule Kaiserslautern traf Bürgermeisterin Beate Kimmel mit Professoren diverser Fachbereiche und deren Studierenden zusammen. Bei der Begrüßung durch Vizepräsident Professor Albert Meijer wurde sie in die besondere Charakteristik der Hochschule mit ihren drei Standorten eingeführt. „Es ist mir ein Anliegen, die guten Verbindungen zwischen der Stadt und der Hochschule weiter auszubauen“, so Beate Kimmel, die in Begleitung von Sabine Michels als Leiterin des städtischen Bildungsbüros gekommen war. Sie bedankte sich für die Einladung und Möglichkeit, sich „nun persönlich über die aktuellen Forschungsprojekte ein Bild machen zu können.“

Bei einem Rundgang über den Campus erläuterten die Professoren Thomas Reiner, Rolo Fütterer, Matthias Pfaff und Christian Schmachtenberg der Bürgermeisterin einige Forschungsprojekte, die in direktem Kontakt zum städtischen Geschehen stehen. So widmet sich beispielsweise eine Forschungsgruppe den Fragen



Bürgermeisterin Beate Kimmel erkundete die virtuelle Kaiserpfalz.

FOTO: PS

einer sinnvollen zukünftigen Verkehrsführung in Kaiserslautern. Eine andere zeigt Beispiele auf, wie mittels Virtual-Reality-Visualisierung Stadtentwicklungsprojekte unterstützt

**Würden Sie das duale Studium insgesamt weiterempfehlen?**

Beide: Auf jeden Fall!

LS: Rückblickend war es eine tolle und lehrreiche Zeit, gerade auch in Mayen, man lernt so viel fürs Leben. Und auch die Fächer waren alle sehr interessant. Gut finde ich auch, dass Theorie und Praxis so eng miteinander verzahnt sind.

DW: Natürlich ist es auch attraktiv, schon während des Studiums Geld zu verdienen. Das meiste geht zwar für die Lebenshaltungskosten in Mayen drauf, aber das macht dich auch automatisch selbstständiger.

LS: Toll war auch die Unterstützung seitens der erfahrenen Kollegen und der anderen Anwärter. Das Patenprogramm, dass es seit einigen Jahren bei der Stadtverwaltung gibt, war bei uns zwar leider noch nicht etabliert, aber der Austausch hat auch mit den älteren Jahrgängen immer gut funktioniert.

DW: Genau, denn am Anfang ist schon alles sehr viel und sehr ungewohnt. Probleme wurden dann meistens in den Pausen in der Kantine aufgearbeitet, da löst sich vieles von selbst.

**Wie fühlt es sich an, jetzt unter eigener Verantwortung für die Stadt Kaiserslautern zu agieren?**

LS: Am Anfang wird man schon noch ein bisschen an die Hand genommen, Kollegen schauen zum Beispiel noch mal über die Arbeiten drüber und man fragt noch viel nach. Vieles geht aber schon alleine, mit viel Unterstützung und Geduld aller Kollegen. Aufregend ist natürlich: Jetzt stehen unsere Unterschriften unter den Bescheiden. Das ist schon eine große Verantwortung, der man gerecht werden muss.

DW: Mit der Verbeamtung auf Probe haben wir gleich die Berechtigung erhalten, eigenverantwortlich zu arbeiten und wurden zum Teil auch ins kalte Wasser geworfen. So lernt man es aber einfach am besten. Es ist schon toll, seine eigenen Gestaltungsmöglichkeiten zu haben. Und auch wenn Außenstehende vielleicht anders denken, langweilig wird es uns hier nicht. Es kommen immer wieder neue Fälle auf, die man noch nicht kennt. Und dass man da mit Steuergeldern hantiert, flößt schon einen gehörigen Respekt ein.

### FRAKTIONSBEITRÄGE

## Klimawandel entgegentreten

Kampfansage mit kühlem Kopf

### Fraktion im Stadtrat FWG

Heiß, heißer, Klimawandel! Wer die Veränderung des Klimas noch immer leugnet, dem ist die Hitze mit großer Wahrscheinlichkeit zu Kopf gestiegen! Temperaturen jenseits der 40-Grad-Marke sind nicht normal!

Die Folgen und Auswirkungen der anhaltenden Hitze und der häufigen Unwetter sind schwerwiegend, der wirtschaftliche Schaden enorm. Sinkende Grundwasserspiegel, Miss-



Sorgt im Sommer für einen kühlen Kopf: Die Waschmühle.

FOTO: STADT KL

ernten oder Unwetterschäden an Gebäuden und Straßen sind nur wenige Beispiele.

Wir fordern daher entschieden für das in Not geratene Klima zu kämpfen. Unser Klimaanpassungskonzept ist durch stringentes Handeln konsequent und unverzüglich mit Leben zu füllen. Wir setzen auf erneuerbare Energien, Dach- und Fassadenbegrünungen, Schutz vor Hochwasser und den Erhalt unserer Biodiversität. Um bei diesem Kampf nicht selbst Opfer der Hitze zu werden, brauchen wir unsere städtischen Freibäder. Denn eines ist klar: mit einem kühlen Kopf kämpft es sich einfach besser!